

gesprengt wird. Ebenso konnten wir unsere Leute neu einkleiden und mit Wäsche versehen. Altzeug wurde verbrannt. Nettes Quartier bei netten Frauen. Alles sauber und ordentlich. Dauernd wird gewischt und gefegt.

Abends bis spät bei Major Finger in Maikopski. - Wir sollen nur marschieren, ohne Arbeitseinsatz. Rücksichtnahme auf unseren Marschzustand. Na schön. - Zur Lage: Brückenkopfbildung vor der Taman-Halbinsel. Was dann? Sehen wir die Krim wieder?

23. I. 43

Ein Tag Ruhe. - Vernehmung von Prosch und Sandvoß wegen Werfer ungesprengt. Proß benimmt sich sicher, Sandvoß weich. Ich bedauere, ihn zum Uffz. gemacht zu haben.

Abend mit den Unteroffizieren beim Wein. Gespräche bleiben im Alltäglichen stecken.

L: 40Gr. 14' Br: 45Gr. 30' Lecolinskaja, 25. I. 43

Befehl nach Lecolinskaja. Batterie 4 Uhr Abmarsch voraus. Um 7 Uhr in Besprechung höre ich, daß L. weit rechts ab liegt. Also machen wir einen Umweg von etwa 30 km.

Der Tag beginnt mit Tauwetter und endet mit Regen und Wind. Grundlose Wege, klebriger Boden, steter Seitenwind. Fahrzeug und Mann kämpfen sich mühsam weiter. Ich brauche mit dem I-Wagen für 18 km 6 Stunden. Spät am Abend hängen wir endgültig im Schlamm. Verdreckt bis obenhin verbringen wir, 15 Mann, die Nacht in einer Bude. Letzte Vorräte werden zum Abendbrot zusammengekratzt. - Heute früh mit Wm. Pohl voraus zu Fuß nach L., Hilfe zu holen. Alles glückt. Das Essen schmeckt. Langsam trifft alles ein, was auf der Strecke hängen blieb. Gottlob friert es. Tifliskaja.

25 km Marsch nach Süden. Harter Stolperboden. Kalter Wind aus Ost. Quartiereinweiser funktionieren nicht. Ziehen provisorisch in den nächsten Häusern unter. Suchkommandos los. - Lt. Linden und ich kommen bei einem Hauptmann unter und werden freundlichst bewirtet, was uns gut tut. - Suchkommandos haben nach 4 Stunden Erfolg. 40 Mann in einem Haus normaler Größe.

L: 39 Gr. 54' Br: 45Gr. 28' Nowoblissugskaja, 26. I. 43

Früh in Tifliskaja ist plötzlich Stb. swm. Mehrmann da. Mit ihm ein Teil unseres Trosses und Marketenderwaren. Wunderbar, höchste Zeit. Zigaretten in Fülle. Das wichtigste. - Marsch, Fahrt und Trampen nach hier. Diesmal geht's schlecht. Die Hälfte der Leute nur da. Nettes Quartier.

Nowo Blissugskaja, 27. I. 43

~~Batterie voraus. Spritsorgen~~ Ruhetag. In der Nacht kommen die Nachzügler heran. Nur Uffz. Schmidt fehlt, mit ihm 4 Mann. Haben sich wohl verfahren. - Panjetroß trudelt auch ein, bringt Schoknecht mit. Außer Schmude 1:4 fehlen noch Brunner und Franz als Versprengte. Sind auch nicht die Schlauesten.

L: 39Gr. 26' Br: 45 Gr. 26' kosenowskaja, 28. I. 43

Batterie voraus. Spritsorgen halten mich auf. Plötzlich ist der Kommandeur da, samt Stab. Zurückhaltende Unterhaltung.

Böse Nachrichten. In Stalingrad steht die 6. Armee mit 2000 000 Mann vor dem Ende. Wehrmachtsbericht meldet im Ton von Nekrologen davon.

Was geschieht mit uns? 111. I. D. ist nach N gegen Rostow abgedreht. Wir, 50. I. D. zur 17. Armee, offenbar zur Taman-Halbinsel verurteilt. Rgt. kümmert sich nicht um uns und haut nach R. ab.